

## *Mitgliederversammlung des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks bestätigt Präsidium im Amt*

### **ZV: Delegiertentag mit reichhaltigem Programm**

**Berlin / Mainz. (08.09. / zv) Vom 03. bis 05. September fand in Mainz die Mitgliederversammlung 2006 des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks statt. Auf Einladung des Landesinnungsverbands Südwest begrüßte Landesinnungsmeister Volker Gögelein die Teilnehmer am ersten Abend mit einem kurzen Vortrag über die Vorzüge seiner Heimatstadt Mainz sowie einem festlichen Abendessen.**

Die Sitzungsfolge am darauf folgenden Tag eröffnete eine Sitzung des Präsidiums des Zentralverbands unter Leitung von Präsident Peter Becker. Hier standen die Vorbereitungen für die nachfolgende Vorstandssitzung des Zentralverbandes sowie die Sitzungen des Vereins Bundesfachschule des Deutschen Bäckerhandwerks e.V., der Werbegemeinschaft e.V., des Karl-Grüßer-Unterstützungsvereins e.V. sowie des Sparwerks für die Deutsche Bäckerjugend e. V. im Mittelpunkt der Beratungen.

Der darauf folgenden Vorstandssitzung des Zentralverbands lag die Tagesordnung der Mitgliederversammlung zur Beratung vor. Neben wichtigen Sach- und Fachthemen wie der Weiterentwicklung der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk und aktuellen Fragen im Zusammenhang mit der geplanten Novellierung der Verpackungsverordnung standen hier die Neuwahlen zum Präsidium des Zentralverbandes im Mittelpunkt. Nachdem die bisherigen Mitglieder des Präsidiums ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur für ihre Ämter erklärt hatten, wurden sie vom Vorstand einmütig der Mitgliederversammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen. Am Nachmittag stellten die Obermeister Krimphove aus Münster, Weißhaupt aus Stollberg und Hoffmann aus München Grundlagen und Zielsetzungen ihrer beispielhaft erfolgreichen Innungsarbeit vor. Alle mit reichhaltigem Bildmaterial unterlegten

Vorträge wurden von den Zuhörern mit großem Interesse und Beifall aufgenommen. Präsident Becker forderte die Innungen des Bäckerhandwerks auf, diese Beispiele einer höchst erfolgreichen Innungsarbeit nachzuahmen und damit insgesamt die Leistungsfähigkeit der Berufsstandsorganisationen des Bäckerhandwerks nachhaltig zu stärken.

Der Tag wurde mit einer geselligen Abendveranstaltung beschlossen, zu deren Eröffnung Präsident Becker zahlreiche Gäste von befreundeten Verbänden und der Fachpresse begrüßen konnte.

Der letzte Tag der Mitgliederversammlung wurde eröffnet mit den beiden Berichten des Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers des Zentralverbandes über die geleistete Arbeit seit der letzten Mitgliederversammlung und die bevorstehenden Aufgaben für die kommende Zeit. Präsident Peter Becker zeichnete vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Entwicklung die Gefahren, aber auch die wirtschaftlichen Chancen für die Bäckereibetriebe auf und ermahnte die Bundesregierung eindringlich, endlich die Ausgaben zu senken, anstatt ständig die Einnahmen zu erhöhen. Ausdrücklich bezeichnete er das Bäckerhandwerk als ein perspektivenreiches Handwerk, das allen Wettbewerbs Herausforderungen zum Trotz größte Chancen für eine kraftvolle Weiterentwicklung habe. Als beispielhaft für die Leistungsbereitschaft junger Menschen lobte er die zu dieser Veranstaltung eingeladene Bundessiegerin im praktischen Leistungswettbewerb des Bäckerhandwerks, Frau Stefanie Seitz, und sprach ihr auch im Namen der applaudierenden Mitgliederversammlung seine herzlichen Glückwünsche zu dieser Leistung aus.

Hauptgeschäftsführer Dr. Eberhard Groebel konzentrierte sich in seinem Bericht auf wichtige Arbeitsbereiche im Lebensmittelrecht, in der Verbraucherschutzpolitik sowie aktuellen Fragen wie der Verpackungsverordnung. Vor dem Hintergrund des nun ein Jahr zurückliegenden Umzugs des Verbandes nach Berlin bedankte er sich herzlich bei den Landesinnungsverbänden, die bei umzugsbedingten Problemen, aber auch bei der Heranführung der neuen Mitarbeiter an die Arbeit in der Interessenvertretung des Bäckerhandwerks

freundschaftliche und kollegiale Unterstützung geleistet haben. Nach kurzen Diskussionsbeiträgen aus dem Kreis der Delegierten zu den vorangegangenen Berichten richtete Otto Kentzler, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, ein Grußwort an die Delegierten. Im Mittelpunkt des Grußwortes stand die Auszeichnung von Präsident Peter Becker mit dem Handwerkszeichen in Gold, der höchsten Auszeichnung, die das deutsche Handwerk zu vergeben hat. Präsident Kentzler begründete die Auszeichnung mit der beispielhaften und erfolgreichen Vertretung handwerklicher Interessen sowohl auf der Kammer- wie auf der Verbandsseite durch Präsident Peter Becker.

Im Anschluss an die Ehrung folgten die Wahlgänge zum Präsidium des Zentralverbandes. Hier folgte das Plenum dem Vorschlag des Vorstandes: Präsident Peter Becker, Vizepräsident Heinrich Traublinger MdL, Vizepräsident Klaus Hottum, Landesinnungsmeister Klaus Borchers und Landesobermeister Michael Wippler wurden einmütig in ihren Ämtern bestätigt. Für den aus Satzungsgründen ausscheidenden Rechnungsprüfer Reinhard Hesse (Westfalen) wurde Bäckermeister Raimund Licht (Rheinland) in das Gremium der Rechnungsprüfer des Zentralverbandes gewählt, die beiden Bäckermeister Kolb und Fricke wurden in ihren Ämtern bestätigt. Abschließend fand die Wahl der Mitglieder von vier Ausschüssen statt, die Präsidium und Vorstand des Zentralverbandes in wichtigen Fragen sachkundig beraten. Direkt im Anschluss an die ebenfalls einmütig erfolgte Wahl konstituierten sich die Ausschüsse und wählten ihre Vorsitzenden. Dies sind: Landesobermeister Michael Wippler im Ausschuss für Berufsbildung, Landesinnungsmeister Klaus Borchers im Ausschuss für Sozialpolitik, Bäckermeister Dietmar Möbius im Ausschuss für Betriebswirtschaft und Landesinnungsmeister Wolfgang Laudenbach im Ausschuss für Lebensmittelrecht.

Ebenfalls einmütig verabschiedet hat die Mitgliederversammlung ein „Leitbild des Deutschen Bäckerhandwerks“, das gleichfalls vom Vorstand zur Verabschiedung empfohlen worden war. Das Leitbild zeichnet unter vier Titelthemen eine Branchenphilosophie, die gleichzeitig für die Unternehmen des Deutschen Bäckerhandwerks individuell als Unternehmensphilosophie gegenüber Kunden und Mitarbeitern genutzt werden kann. Die Untertitel lauten:

- Bäcker-Kultur: Tradition bewahren, Innovationen verwirklichen!
- Unsere Meisterschaft: Natürlich täglich das Beste!
- Heimat, Handwerk, Herzlichkeit: In der Region aktiv!
- Stark vor Ort – wirkungsvoll als Branche!

Präsident Peter Becker und Hauptgeschäftsführer Dr. Eberhard Groebel hoben hervor, dass dieses Leitbild zur iba 2006 am 3. Oktober auf dem Stand des Zentralverbandes in der Messe München und in der notwendigen Auflagenhöhe bereitgehalten wird.

In seinem Schlusswort bedankte sich der wiedergewählte Präsident Peter Becker nicht nur für die Unterstützung in den zurückliegenden Jahren, sondern bat auch für die Zukunft darum, den Zentralverband in seiner bedeutenden Aufgabenstellung im Interesse der Betriebe des Deutschen Bäckerhandwerks so wie in der zurückliegenden Zeit zu unterstützen. Seinen Dank an Vorstand und Landesinnungsverbände verband er mit einem besonderen Dank an die Mitarbeiter des Zentralverbandes. Die Versammlung wurde mit der Nationalhymne beendet.